

YouWiPod-Wettbewerb – Potsdamer Neueste Nachrichten vom 21.05.2015



YouWiPod-Wettbewerb 2015 Lautstark zum Beruf

von Sarah Kugler

Ein richtig guter Sound sowie eine kurzweilige und gleichzeitig höchst informative Aufbereitung des Themas. So begründete die Jury die Vergabe des ersten Preises des diesjährigen YouWiPod-Wettbewerbes an Tim Flügge und Lucas Malchow. Am gestrigen Mittwoch erhielten sie bei der Preisverleihung im Lindenpark einen Geldpreis im Wert von 150 Euro. Die beiden Schüler der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule aus Hohen Neuendorf (Oberhavel) reichten einen Beitrag über das Berufsbild des Baumaschinenvermieters ein und zogen schon damit die Aufmerksamkeit der Preisrichter auf sich. „Wir haben uns sofort gefragt, was das für ein Beruf ist“, so Bendix Lippe, Moderator der [Jugendradiosendung „Unerhört“](#). „Und dann war das Interview auch so schön geführt, alles fügte sich gut zusammen. Wir waren begeistert.“

Schüler sollen einen ersten Einblick in einen Beruf bekommen

Das Projekt YouWiPod des Berliner Büro Blau besteht bereits seit 2007, über 600 Podcasts sind bereits entstanden, die alle online unter www.youwipod.de zur Verfügung stehen. Zum dritten Mal wurde nun ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Brandenburger Schüler der siebten bis neunten Klasse selbstständig einen Podcast, also einen kleinen Audiobeitrag, produzieren müssen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Präsentation eines Berufsbildes. „Ziel ist es dabei, den Schülern einen ersten Einblick in die Berufsbild zu vermitteln“, so Benjamin Mache vom Büro Blau. „Im Idealfall ergibt sich daraus ein Praktikum oder sogar eine Berufsperspektive.“

Tim und Lucas wählten als Interviewpartner Thomas Flügge, Baumaschinenvermieter des Potsdamers Unternehmens Cegema Maschinenhandel, das Fahrzeuge wie Hubwagen oder Geländestapler an Baufirmen vermietet. „Wir fanden den Beruf einfach spannend, deswegen haben wir uns dafür entschieden“, so der 13-jährige Tim. Insgesamt sechs Wochen haben sie sich vorbereitet und das Interviewmaterial fünf Tage am Computer geschnitten. Diktiergeräte und ein Schnittprogramm wurden vom Büro Blau gestellt. „Wir haben sehr viel dabei gelernt“, sagte der 14-jährige Lucas. „Nicht nur über den Beruf, sondern auch über die Arbeit mit dem Programm.“ Beide Schüler wollen aber später eine andere berufliche Richtung einschlagen: Tim möchte Kfz-Mechaniker werden, Lucas Anwalt.